Feinstaub-API

Über diese API können Feinstaub-Daten für alle Sensoren direkt aus der Datenbank bei rxf (diese befindet sich auf einem gemieteten Cloud-Server) ausgelesen werden. Die Datenbank wird alle 5min mit den aktuellen Daten für alle aktiven Sensoren von https://luftdaten.info gefüllt. Die Daten werden z.Zt. einen Monat (32 Tage) in der Datenbank gehalten und danach gelöscht. D.h. auf ältere Daten kann über die API nicht zugegriffen werden (Falls es der Server schafft, werden zukünftig auch ältere Werte gespeichert). Es existieren verschiedenen Schnittstellen.

1. Messdaten

Aufruf

https://feinstaub.rexfue.de/api/getdata?sensorid=xxx&avg=xxx&span=xxx&datetime=xxxx
oder ohne Parameter
https://feinstaub.rexfue.de/api/getdata

Parameter

Alle Parameter sind optional und werden mit sinnvollen Defaults belegt, wenn sie fehlen.

- **sensorid:** Nummer des Sensors, für den die Daten abgerufen werden sollen. Ist der Sensor nicht in der Datenbank, wird ein leeres Werte-Array zurückgegeben. Default = 1 (Sensor 1 existiert nicht, also wird bei fehlender Sensornummer ein leeres Array zurück gegeben)
- avg: Zeit in Minuten, über die der gleitende Mittelwert gebildet wird (z.B. 1440 für den 24-Stunden-Mittelwert). Default = 1, d.h. es wird keine Mittelwertbildung durchgeführt, es werden die Werte so zurückgegeben, wie sie in der Datenbank stehen. Der max. Wert ist 1440 (==> 24 Stunden)
- **span:** Zeitspanne in Stunden, für die die Mittelwerte berechnet wird. Default = 1, max = 720 (==> 30 Tage).
- datetime Zeitpunkt, ab dem die Ausgabe beginnen soll. Die Zeitangabe erfolgt im ISO8601-Format (also YYY-MM-HHThh:mmZ).
 - Ist dieser Wert angegeben, so gilt für die zu berechnende Zeitspanne:
 Startzeitpunkt = datetime, Endzeitpunkt = datetime + span (Stunden)
 - Ist dieser Wert nicht angegeben, so berechnet sich die Zeitspanne zu:
 Startzeitpunkt = aktuelle Zeit span (Stunden), Endzeitpunkt = aktuelle Zeit

Ausgabe

Das Ausgabe-Format ist ein JSON-Dokument mit folgenden Aufbau:

Abhängig vom Sensortyp (Sensornummer) werden entweder PM-Daten oder Klimadaten (Temperatur, Feuchte, Druck) ausgegeben.

bei den PM-Werte:

bei den Klima-Werten:

```
{
    "sid": 140,
    "avg": 10,
    "span": 24,
    "start": 2018-05-31T16:30.00Z",
    "count" : 611,
    "values":
    [
        { "T":"27.5", "H":"48", "P":"1007", "dt":"2018-05-31T16:34:21.000Z"},
        { "T": "28.5", "H": "46", "P": "1007", "dt": "2018-05-31T16:37:01.000Z"},
        { "T":"27.0", "H":"40", "P":"1010", "dt":"2018-06-02T16:34:55.000Z"}.
    ]
}
Mit T = Temperatur, H = Feuchte und P = Luftdruck (dieser ist auf Meereshöhe re
duziert).
Wenn ein Sensor (z.B. DHT22) keinen Druck liefert, fehlt dieser Wert, ebenso fehl
t die Feuchte beim BMP180.
```

2. Messdaten einer Stadt

Aufruf

https://feinstaub.rexfue.de/api/getdata?sensorid=ttttt&avg=xxx&span=xxx&datetime=xxxx

oder (fast) ohne Parameter

https://feinstaub.rexfue.de/api/getdata?sensorid=tttt

Parameter

Alle Parameter (außer *sensorid*) sind optional und werden mit sinnvollen Defaults belegt, wenn sie fehlen.

- sensorid: In diesem Fall wird dieser Parameter für die Stadt verwendet. D.h. es wird der Stadtname hier angegeben (als z.B.: sensorid=stuttgart). Der Stadt-Name muss klein geschrieben werden.
 Zur Zeit ist nur die Stadt Stuttgart unterstützt.
- avg: Zeit in Minuten, über die der gleitende Mittelwert gebildet wird (z.B. 1440 für den 24-Stunden-Mittelwert). Default = 1, d.h. es wird keine Mittelwertbildung durchgeführt, es werden die Werte so zurückgegeben, wie sie in der Datenbank stehen. Der max. Wert ist 1440 (==> 24 Stunden)
- **span:** Zeitspanne in Stunden, für die die Mittelwerte berechnet wird. Default = 1, max = 720 (==> 30 Tage).
- *datetime* Zeitpunkt, ab dem die Ausgabe beginnen soll. Die Zeitangabe erfolgt im ISO8601-Format (also YYY-MM-HHThh:mmZ).
 - Ist dieser Wert angegeben, so gilt für die zu berechnende Zeitspanne:
 Startzeitpunkt = datetime, Endzeitpunkt = datetime + span (Stunden)
 - Ist dieser Wert nicht angegeben, so berechnet sich die Zeitspanne zu:
 Startzeitpunkt = aktuelle Zeit span (Stunden), Endzeitpunkt = aktuelle Zeit

Mit Hilfe einer Koordinaten-Datei (hier: *stuttgart.gpx*) wird die Stadtgrenze markiert und es werden nur die Sensoren betrachtet, die sich innerhalb dieser Stadtgrenze befinden.

Ausgabe

Das Ausgabe-Format ist ein JSON-Dokument mit folgenden Aufbau:

```
{
    "sid": "stuttgart",
    "avg": 5,
    "span" : 12,
    "start": "2018-05-31T16:30.00Z",
    "count": 260,
    "sensordata":
        {"sid":783,"count":714,"values":
            {"P1":"5.20", "P2":"4.70", "dt":"2018-07-30T19:19:02.000Z"},
            {"P1":"4.80", "P2":"4.40", "dt":"2018-07-30T19:20:02.000Z"},
            { "P1": "80.14", "P2": "10.34", "dt": "2018-07-31T07: 20:02.000ZZ"}.
        ]
        },
        {"sid":2199, "count":303, "values":
        [
            {"P1":"32.13", "P2":"30.13", "dt":"2018-07-30T19:19:59.000Z"},
            {"P1":"32.02", "P2":"30.06", "dt":"2018-07-30T19:22:26.000Z"},
            {"P1":"31.68", "P2":"29.77", "dt":"2018-07-31T07:17:59.000Z"}
        ]
        },
        {"sid":3975, "count":295, "values":
             {"P1":"7.30", "P2":"6.60", "dt": "2018-07-30T19:19:34.000Z"},
            {"P1":"7.54", "P2":"6.83", "dt": "2018-07-30T19:22:03.000Z"},
            {"P1":"7.26", "P2":"6.51", "dt":"2018-07-30T19:46:45.000Z"},
        ]
        }
   ]
}
Mit P1 = P10, P2 = P2.5 und dt = Zeitpunkt
count ganz oben ist die Anzhal der Senoren
```

3. Properties

Aufruf

https://feinstaub.rexfue.de/api/getprops?sensorid=xxx&since=xxxx?sensortyp=tttt
oder ohne Parameter
https://feinstaub.rexfue.de/api/getprops

Parameter

Alle Parameter sind optional und werden mit sinnvollen Defaults belegt, wenn sie fehlen.

- **sensorid:** Nummer des Sensors, für den die Daten abgerufen werden sollen. Ist der Sensor nicht in der Datenbank, wird ein leeres Array zurückgegeben. Default = 0, dies bedeutet, dass **alle** Senoren zurückgegeben werden. Das Auslesen aus der Datenbank dauert ein wenig, also bitte etwas Geduld haben!
- **sensortyp** Typ-Bezeichnung der Sensoren, die ausgelesen werden sollen (z.B.: sensortyp=SDS011). Dieser Parameter macht nur Sinn, wenn die *sensorid* nicht angebeben ist. Ist *sensorid* **und** *sensortyp* angegeben, so wird der Typ ignoriert.
- *since* Zeitpunkt, ab dem die Ausgabe beginnen soll. Die Zeitangabe erfolgt im ISO8601-Format (also YYY-MM-HHThh:mmZ, die Uhrzeit kann weggelassen werden). Default ist der 1.1.1900. Es werden alle Sensoren ausgegeben, die **nach** dem angegebenen Zeitpunkt neu in die Datenbank eingetragen wurden (z.B. wenn *since=2018-07-02* eingegeben wird, so werden alle Sensoren angezeigt, die ab 3.7.2018 dazu gekommen sind).

Ausgabe

Das Ausgabe-Format ist ein JSON-Dokument mit folgenden Aufbau (abh. vom Aufruf):

Aufruf ohne Parameter oder nur mit since

Aufruf mit sensortyp und evtl. since (== 1900-01-01, wenn nicht angegeben):

Aufruf mit sensorid (die anderen Parameter werden igoriert):

4. Problemsensoren

Aufruf

https://feinstaub.rexfue.de/api/getprobdata?probnr=3&only_id=true oder ohne Parameter https://feinstaub.rexfue.de/api/getprobdata

Parameter

Alle Parameter sind optional und werden mit sinnvollen Defaults belegt, wenn sie fehlen.

• **probnr:** Nummer der Problem-Kategorie. Es wird immer der Mittelwert des kompletten (also 24 Stunden) vergangenen Tages betrachtet. Zur Zeit gibt es 9 Kategorien:

1. noValue

Es wird kein Wert gesendet (der Wert ist immer 0).

2. tooSmall

Der Wert ist immer sehr klein (Mittelwert P10 < 1).

3. tooBig

Der Wert ist immer am oberen Anschlag (Mittelwert P10 > 1990).

4. tooFlat

Der Wert hat sich über den ganzen Tag nicht oder kaum geändert (Standardabweichung P10 < 1).

5. p2tooBig

Der Wert für P2.5 ist unplausibel groß (Mittelwert P2.5 > 50).

6. tooNarrow

P10 und P2.5 liegen den ganzen Tag zu nahe beieinander ((MW P10 - MW P2.5) / MW P2.5 < 0.12).

7. tooBroad

Die Werte für P10 und P2.5 liegen den ganzen Tag zu weit auseinader ((MW P10 - MW P2.5) / MW P2.5 > 10).

8. m30tooFlat

Der 30min-Mittelwert für den ganzen Tag ist zu gleichförmig (Standardabweichung vom MW30 < 0.5).

9. tooFlat 1

Die normierte Standardabweichung ist zu klein, d.h. die normierte Welligkeit ist zu gering (Standarsabweichung P10 / Mittelwert P10) < 0.1 .

Wird eine dieser Nummern angegeben, so werden nur Sensoren mit diesem Problem ausgegebem Wird eine ungültige Nummer eingegeben, wird ein leeres Array zurückgegeben.

- **only_id**: Ist dieser Parameter angegeben und hat einen Wert, so werden nur die Sensornummer in dem Array ausgegeben.
- mitTxt: Ist dieser Parameter angegeben und hat einen Wert, so wird nach den Daten das Array mit den Fehlertexten ausgegeben.

Ausgabe

Das Ausgabe-Format ist ein JSON-Dokument mit folgenden Aufbau (abh. vom Aufruf):

Aufruf ohne Parameter.

Bei Aufruf mit *probnr=3* werden nur die Sensoren, die das Problem der Kategire 3 haben, angezeigt.

Aufruf mit *only_id=true*. Auch hier gilt, wenn zusätzlich *probnr=7* angegeben ist, werden nur die Sensoren dieser Kategorie angezeigt.

Wenn hier **ohne** den Parameter *probnr* aufgerufen wird, dann wird in der Ausgabe "problemNr":0 ausgegeben. Der *count* bedeutet immer die Anzahl der gefundene Sensoren

rxf 2018-11-23